

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 99 (2005)
Heft: 1

Vorwort: Zu diesem Heft
Autor: Spieler, Willy

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie Petrus in den ersten Jahrzehnten des Christentums zum Symbol für eine offene Kirche wurde, ist Gegenstand der Predigt von **Hermann-Josef Venetz**. «Petrus, der Fels» erscheint in ungewohnter Hermeneutik als Garant einer echten Katholizität. Seite **1**

Einer, der diese Katholizität als Pluralismus der Katholizismen begreift – und darüber hinaus nur an einen Gott glauben kann, der die Vielfalt der Religionen will, ist **Al Imfeld**. Der Redaktor würdigt den Querdenker, der zugleich Brückenbauer zwischen verschiedenen Welten ist, aber auch den Publizisten, Erzähler und Dichter mit einer kleinen Hommage zum 70. Geburtstag. Seite **4**

Am besten lassen wir **Al Imfeld** selbst zu Wort kommen. Aus Anlass des Papstbesuchs in der Schweiz hat er einen Text geschrieben, der die – produktiven – Widersprüchlichkeiten im Katholizismus reflektiert. Geburtstage sind für Al Imfeld immer Anlass, seine Freundinnen und Freunde zu beschenken. Ein solches Geschenk ist auch dieser Essay für die Neuen Wege. Seite **6**

Hans-Jürg Fehr, der Präsident der SP Schweiz, befasst sich im NW-Gespräch mit den Prioritäten in den Abstimmungskämpfen des «Schicksalsjahres 2004», dem EU-Beitritt der Schweiz als sozialdemokratisches Projekt, der Spannung zwischen Wachstumsdiskurs und Nachhaltigkeit sowie der Wirtschaftsdemokratie als programmatischer Konstante der SP. Seite **11**

In die Tiefe des Wachstumsdiskurses lotet die Literaturübersicht, die **Hans Steiger** auf seiner «Lesereise» durch 12 Publikationen zusammenstellt. Der grüne Faden führt bis in eine «Tiefenökologie», die zeigt, dass mit technokratischen Umweltmassnahmen allein die Schöpfung nicht bewahrt werden kann. Seite **20**

Das «**Zeichen der Zeit**» knüpft an das im Dezemberheft behandelte Thema einer «prophetischen Ökumene» an und fragt, warum – diesmal in der katholischen Kirche – den kapitalismus- und globalisierungskritischen Analysen so selten Taten folgen. Seite **28**

Mit besonderer Freude darf ich an dieser Stelle unsere neue Kolumnistin vorstellen: **Lotta Suter**, die in den USA lebende Publizistin, Autorin des Buches «Einzig und allein. Die USA im Ausnahmezustand», und vielen Leser/innen bekannt durch ihre Analysen und Kommentare in der WOZ. Die erste Kolumne gilt dem politischen und mentalen Zustand der USA nach der Bush-Wahl. Seite **32**

Willy Spieler